

Mit der 115 sind Landkreis-Bürger gut beraten

115 Kreisverwaltung schließt sich der bundeseinheitlichen Behördennummer an

Kreis Myk. „Wir lieben Fragen“ – so steht es auf dem Flyer, der für die einheitliche Behördennummer wirbt. Und der Bürger liebt richtige Antworten. Wer die 115 wählt, wird direkt mit einem Service-Center verbunden, dessen Mitarbeiter wochentags von 8 bis 18 Uhr alle Fragen rund um die Verwaltung beantworten, egal ob es um die Zulassung eines Fahrzeuges geht, den Elterngeldantrag oder die Schulbuchausleihe. Bürger erhalten Auskunft über Ansprechpartner, die benötigten Unterlagen oder Antworten zu Fragen der Antragsstellung.

Landrat Dr. Alexander Saftig ist überzeugt, dass das neue telefonische Angebot einen Mehrwert für die Verwaltung und die Bürger bringt: „Wir erhoffen uns auf der einen Seite

zufriedenere Bürger, da sie nun auch außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung effizient ihre Anliegen regeln können und auf der anderen Seite eine deutliche Entlastung der Fachbereiche. Das Telefon ist und bleibt neben dem Internet und dem persönlichen Kontakt ein wichtiges Medium“, so der Kreischef weiter. Auch Büroleiter Helmut Eich ist sich sicher, dass der Beitritt zum Verbund, dem deutschlandweit bereits über 500 Kommunen angehören, der richtige Schritt war: „Die Statistik beweist: 75 Prozent aller eingehenden Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden angenommen und immerhin 65 Prozent aller Fragestellungen ohne eine erneute Weiterverbindung beantwortet. Diese Zahlen sprechen für sich“, so Eich.

Wem das Servicecenter nicht weiter helfen kann, der erhält eine Rückmeldung der Verwaltung innerhalb von 24 Stunden.

ⓘ Weitere Infos zur Rufnummer unter www.115.de.



Landrat Dr. Alexander Saftig und Büroleiter Helmut Eich (rechts) freuen sich über die Einführung der 115.

Limbach mit neuem Standort in Mayen-Koblenz

Wirtschaft Landrat besuchte Unternehmen in Mendig

Kreis Myk. Seit dem Frühjahr 2018 hat die Firma Limbach am Flugplatz in Mendig ihren Sitz. Das Unternehmen ist weltweit tätig, die Bandbreite der Tätigkeitsfelder reicht vom Maschinenbau, über Dreh- und Fräsarbeiten und Fördertechnik bis zum Stahlbau. Nach vielen Jahren am Standort Mayen war Limbach mit seinen rund 30 Mitarbeitern umgezogen, um den Produktionsprozess

zu optimieren. Landrat Dr. Alexander Saftig machte sich vor Ort ein Bild von den Investitionen, die am neuen Standort getätigt wurden.

Für Geschäftsführer Michael Limbach war der Umzug von Mayen an den Mendiger Flugplatz der richtige Schritt: „Unsere neuen modernen Produktions- und Verwaltungsgebäude liegen sehr verkehrsgünstig im Gewerbepark. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Behörden auf Verbandsgemeinde- und Kreisebene im Genehmigungsverfahren konnten wir nach nur einjähriger

Bau- und Planungsphase den Betrieb aufnehmen.“

Auch der Landrat zeigte sich hochzufrieden: „Dass sich Limbach für einen neuen Standort entschieden hat, der ebenfalls im Landkreis liegt, ist ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Mayen-Koblenz. Das bestätigt unsere Arbeit und passt auch zum aktuellen IHK-Konjunkturindikator, der zuletzt in Mayen-Koblenz stark gestiegen ist und sich damit sichtbar von der konjunkturellen Entwicklung im gesamten IHK-Bezirk positiv abhebt.“



Für die Geschäftsführer Michael Limbach (rechts) und Otmar Ternes (3.v.r.) war der Umzug nach Mendig der richtige Schritt. Hier kann das Unternehmen den Produktionsprozess optimieren.

Foto: Jutta Kruff

Besuch im englischen Partnerkreis Waverley

Partnerschaft Delegation aus Mayen-Koblenz folgte der Einladung der amtierenden englischen Landrätin Denise LeGal

Kreis Myk. Seit 1977 besteht die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Mayen-Koblenz und dem englischen Borough of Waverley. Beim diesjährigen Besuch von Landrat Dr. Alexander Saftig in England standen die Themenbereiche Wirtschaft, Bildung und Soziales im Fokus.

In einem Gespräch mit den Direktoren der Verwaltung von Waverley lag der Schwerpunkt auf einer möglichen Gastausbildung im Partnerkreis. „Wir haben das Thema angesprochen, da unsere Auszubildenden ihre Gastausbildung auch im Ausland absolvieren können. Unsere Nachwuchskräfte könnten neben Einblicken in die dortigen Aufgaben auch ihre Sprachkenntnisse weiterentwickeln. Das wäre eine tolle Sache“, erklärt der Landrat.

Auf dem Programm stand außerdem eine Besichtigung des Dunsfold Flugplatzes. Dunsfold Park liegt im Süden von Waverley. Der Flugplatz umfasst eine Teststrecke für Fahrzeuge und einen angrenzenden

Gewerbepark, in dem über 100 lokale Unternehmen mit etwa 700 Mitarbeitern ansässig sind. Die Gäste aus Mayen-Koblenz besuchten auch eine Schule für Autisten, eine Gin-Destillerie und ein Energieunternehmen. Des Weiteren sind der Bau einer neuen Siedlung mit 2.600 Häusern, einer Schule, Gesundheitsdiensten, öffentlichen Verkehrsmitteln und einem erweiterten Geschäftsviertel auf dem Gelände geplant. Der Kreischef zeigte sich von der Vielfalt und der zukünftigen Nutzung des Geländes begeistert.

Anschließend folgte die Besichtigung des Birtley Hauses. Das Birtley Haus ist ein privat geführtes Senioren- und Pflegeheim, das bereits seit über 85 Jahren von einer Familie geleitet wird. Die Besonderheit der Einrichtung ist die individuelle Betreuung in einer warmen und einladenden Umgebung. „Hier kann man in familiärer Atmosphäre, bei bester Betreuung seinen Lebensabend

verbringen“, so Saftig. Das Fazit des Landrates zum Besuch fiel positiv aus: „Ich komme immer wieder gerne nach England und lerne Waverley und die englischen Gebräuche ein Stück

Bewerbungsschluss für die Ausbildung bei der Kreisverwaltung am 31. August

Ausbildung Jugendliche informierten sich in den Sommerferien

Kreis Myk. Wer 2019 die Schule beendet und eine Ausbildung bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz anstrebt, muss sich beeilen: Bewerbungsschluss ist am 31. August. Die Kreisverwaltung bietet durch den Beamtenstatus einen Beruf mit sicherer Zukunft, die Übernahmekancen nach der Ausbildung sind hervorragend.

„Das Interesse vieler junger Menschen an einem Beruf in der Verwaltung ist hoch. Das begeisterte uns die hohe Teilnehmerzahl an einem Info-Tag, den die Kreisverwaltung zum Abschluss der Sommerferien angeboten hatte“, erklärt Landrat Dr. Alexander Saftig. Für den Schnuppertag im Rahmen des Projektes „Wissen was geht!“ hatten sich rund 30 Schüler zwischen 14 und 19 Jahren angemeldet. Nach zahlreichen Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten stand für die Jugendlichen ein interaktiver Einstellungstest an, um einen Einblick in das Auswahlverfahren der Kreisverwaltung bei der Besetzung der Ausbildungsplätze zu erhalten. Daneben standen Auszubildende und Mitarbei-

ter Rede und Antwort und gaben ihre persönlichen Erfahrungen an die Interessenten weiter.

Die Rückmeldungen der Schüler zur erstmaligen Teilnahme der Kreisverwaltung an „Wissen was geht!“ waren durchweg positiv: „Es sind sogar schon die ersten Bewerbungen in Folge des Projektes eingegangen. Im nächsten Jahr wird es daher wieder eine Infoveranstaltung“, zeigt sich der Ausbildungsbeauftragte im Kreishaus Stefan Heftrich hochzufrieden.

Für Schüler mit Mittlerer Reife bietet die Verwaltung die zweijährige Ausbildung zum Verwaltungswirt an. Schüler, die das Abitur oder die volle Fachhochschulreife erwerben, können sich für das drei Jahre umfassende duale Bachelor-Studium im Bereich Verwaltung oder Verwaltungsbetriebswirtschaft bewerben. Beide Ausbildungen beinhalten praktische Abschnitte in der Verwaltung sowie die Theorie an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und der Zentralen Verwaltungsschule in Mayen.

ⓘ Informationen zur Ausbildung bei der Kreisverwaltung gibt es im Internet unter www.kvmyk.de oder bei Stefan Heftrich, Tel.: 0261/108-226, Mail: Stefan.Heftrich@kvmyk.de.

Infoabend für Vereine zum Datenschutz

DSGVO Jetzt für Veranstaltung am 3. September anmelden

Kreis Myk. Nachdem zum 25. Mai die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten ist, herrscht teilweise noch immer Verunsicherung bei Vereinen und Verbänden. Daher lädt die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz Vereine aus dem Landkreis zum Informationsabend am 3. September in das Kreishaus ein.

„Unsere Verwaltung hat die Umsetzung der Grundverordnung vor eine große Herausforderung gestellt. Für Ehrenamtler war es fast unmöglich, neben dem Job die Zeit aufzubringen, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und den Überblick zu behalten. Da immer noch



viele Fragen offen sind, wollen wir bei diesem wichtigen Thema die Vorstandsmitglieder nicht alleine lassen und haben uns zur Durchführung einer Infoveranstaltung entschieden“, erklärt Landrat Dr. Alexander Saftig.

Bei der Veranstaltung wird Referent Frank Giebel von 3rd Mind Business Consulting über die Auswirkungen der DSGVO für Vereine informieren und viele offene Fragen beantworten. Giebel ist auch als externer Datenschutzbeauftragter für kommunale Betriebe tätig. Die Veranstaltung findet am Montag, 3. September, im Kreishaus, Bahnhofstraße 9 in Koblenz statt und beginnt um 18 Uhr.

ⓘ Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird bis 27. August per Mail an nicole.erlemann@kvmyk.de oder telefonisch unter 0261/108-220 gebeten.

Einhundert Jahre Frauenwahlrecht

Demokratie Ehemalige Bundestagspräsidentin am 13. September zu Gast

Kreis MYK. Unter dem Leitsatz: „Frauen machen Kommunen stark“ – 100 Jahre gelebte Demokratie“ würdigt eine Veranstaltung am 13. September die Leistungen vieler Frauen, die sich im letzten Jahrhundert im demokratischen Prozess stark gemacht und vieles bewegt haben. Gleichzeitig sollen Frauen ermutigt werden, sich weiterhin verstärkt in das politische Geschehen einzubringen und das gesellschaftliche Leben mit zu gestalten.

Bei der Veranstaltung der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, der Stadt Koblenz und dem Landfrauenkreisverband wird sich an einen Vortrag der ehemaligen Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth eine Talkrunde mit Politikerinnen aus der Region anschließen.

Die Veranstaltung findet am 13. September um 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Bauern- und Winzerverbandes, Karl-Tesche-Straße 3, 56073 Koblenz statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

ⓘ Anmeldungen bis zum 4. September bei der Gleichstellungsbeauftragten der Kreisverwaltung, Lea Bales, E-Mail: lea.bales@kvmyk.de, Tel.: 0261/108-275. Die Teilnahme ist kostenlos.



Der Dunsfold Flugplatz ist Standort von über 100 Unternehmen und bot interessante Einblicke.